

Kirchliches Amtsblatt

des Evangelischen Konsistoriums der Provinz Pommern.

Nr. 15.

Stettin, den 16. Juni 1921.

53. Jahrgang.

Inhalt: (Nr. 120.) Wahl zur verfassunggebenden Kirchenversammlung im Wahlkreis Grenzmark. — (Nr. 121.) Wahlvorschläge im Wahlkreis Pommern für die Wahlen zur verfassunggebenden Kirchenversammlung. — (Nr. 122.) Wahlen für die verfassunggebende Kirchenversammlung in Gesamtparochien. — (Nr. 123.) Wahlen zu der verfassunggebenden Kirchenversammlung. — Berichtigung.

Der Präsident
des Evangelischen Konsistoriums
der Provinz Pommern.

Stettin, den 16. Juni 1921.

(Nr. 120.) Wahl zur verfassunggebenden Kirchenversammlung im Wahlkreis Grenzmark.

Für die Wahlen zur verfassunggebenden Kirchenversammlung in dem Wahlkreis Grenzmark Posen-Westpreußen ist vom Wahlausschuß in seiner öffentlichen Sitzung vom 15. d. Mts. folgender Wahlvorschlag in nachstehender Form zugelassen:

Wahlvorschlag „Superintendent Schammer-Schneidemühl“.

- | | | |
|---|---|--|
| 1. Friedrich Schammer (G.),
Superintendent, Schneide-
mühl. | 2. Adolf Dyes (W.), Geh.
Justizrat, Pr. Friedland. | 3. Georg Hahlweg (W.),
Landschaftsrat, Dollniet. |
| 4. Ernst Krause (G.), Super-
intendent, Dt. Krone. | 5. Eduard Heller (W.), Land-
ger.-Präsident, Meseritz. | 6. Hermann Günther (W.),
Rechnungsrat, Fraustadt. |
| 7. Wilhelm Blieske (G.),
Pfarrer, Bieske. | 8. Friedrich Raag (W.), Guts-
besitzer, Hansfelde, Nege-
kreis. | 9. Arnold Zeggert (W.),
Lehrer und Kantor, Bieske. |
| 10. Heinrich Borowski (G.),
Pfarrer, Prechlau. | 11. Walter Frost (W.), Amts-
gerichtsrat, Flatow. | 12. Bernhard Hempel (W.),
Bürgermeister, Jastrow. |
| 13. Emil Sattler (G.), Super-
intendent, Driebitz. | 14. Wilhelm Frohn (W.),
Kaufmann, Schönlanke. | 15. Ewald Bollmann (W.),
Arbeitersekretär, Schneide-
mühl. |
| 16. Wilhelm Rüster (G.),
Pfarrer, Flatow. | 17. Hugo Köser (W.), Ab-
ministrator, Märk. Fried-
land. | 18. Albert Holzlöhner (W.),
Kreis Schulrat, Schlochau. |

Da nur dieser eine gültige Wahlvorschlag vorlag, hat der Wahlausschuß auf Grund des Art. II Ziff. 15 der Wahlordnung vom 2. Mai 1921 festgestellt, daß die Bewerber desselben als gewählt gelten.

Demgemäß mache ich hierdurch öffentlich bekannt, daß in dem Wahlkreis Grenzmark Posen-Westpreußen von der Wahl zur vorbereitenden Kirchenversammlung durch die Mitglieder der kirchlichen Körperschaften abgesehen ist.

Da nach Ziff. 3 der Ausführungsbestimmung vom 2. Mai d. Js. (R.-G. u. V.-Bl. S. 61) in der Grenzmark 6 Mitglieder der außerordentlichen Kirchenversammlung zu wählen sind, ist die Wahl auf die oben unter Nr. 1—6 genannten Herren entfallen.

Der Wahlkommissar für den Wahlkreis Grenzmark.

Pr. Nr. 1100.

D. Goßner.

Der Präsident
des Evangelischen Konsistoriums
der Provinz Pommern.

Stettin, den 16. Juni 1921.

(Nr. 121.) Wahlvorschläge im Wahlkreis Pommern für die Wahlen zur verfassunggebenden Kirchenversammlung.

Auf Grund der Wahlordnung vom 2. Mai 1921 Art. II Ziff. 14 a mache ich hierdurch öffentlich bekannt, daß für den Wahlkreis Pommern von dem Wahlausschuß in seiner öffentlichen Sitzung vom 16. d. Mts. folgende 4 Wahlvorschläge in der nachstehenden Form zugelassen sind

I. Wahlvorschlag „Superintendent Hoppe-Blumberg“.

- | | | |
|---|---|---|
| 1. Johannes Hoppe (G.),
Superintendent, Blumberg. | 2. D. Karl Goßner (W.),
Präsident, Stettin. | 3. Robert Krupp (W.),
Werftschmied, Stettin. |
| 4. D. Dr. August Matthes (G.),
Superintendent, Kolberg. | 5. Frau Direktorin Dr. Elsa
Maß (W.), Stettin. | 6. Friedrich Joets (W.),
Rektor, Stettin. |
| 7. Günther Wendt (G.),
Pastor prim., Stettin. | 8. Werner Ziefe (W.), Ober-
bürgermeister, Stolp. | 9. Paul-Gerhard Wahn (W.),
Konsistorialrat, Stettin. |
| 10. Reinhold Witte (G.),
Superintendent, Stolp. | 11. Ernst Mengel (W.),
Synodus der Handwerks-
kammer Stettin. | 12. Georg Zelter (W.),
Justizrat, Stettin. |
| 13. Paul Fabianke (G.),
Pastor, Stettin. | 14. Dr. Paul Meinhold (W.),
Professor, Stettin. | 15. Frau Marie von Schwerin
(W.), Janow (Vorpom.). |
| 16. Karl von Scheven (G.),
Pastor, Pakulent. | 17. Dr. Louis von Schwerin
(W.), Rittergutsbesitzer,
Hohenbrünzow. | 18. Friedrich Fischer (W.),
Kaufmann, Demmin. |
| 19. Johannes Wegeli, (G.),
Superintendent, Jakobs-
hagen. | 20. Franz Gribel (W.), Geh.
Kommerzienrat, Stettin. | 21. Gebhard von Knebel
Doeberitz, Ritterschaftratsrat,
Rosenhöf. |
| 22. D. Eduard Freiherr von
der Goltz (G.), Professor,
Greifswald. | 23. Dr. Adolf von Thadden-
Trieglaff (W.), Landrat,
Greifenberg i. Pom. | 24. Frä. Elisabeth Bruckmüller
(W.), Volksschullehrerin,
Stralsund. |

25. Pastor Ernst Mos (G.),
Direktor, Stettin.

26. Richard Utsch (W.), Be-
zirksleiter, Stettin.

27. Konrad Thießen von Sey-
debree (W.), Ritterguts-
besitzer, Barzlin.

II. Wahlvorschlag „Pfarrer Salzfelder-Ferdinandshof“.

1. Gerhard Salzfelder (G.),
Pfarrer, Ferdinandshof.

2. Helmut Better (W.),
Schmiedemeister, Ferdi-
nandshof, Bahnhofstr.

3. Wilhelm Winter (W.),
Bauerhofsbesitzer,
Blumenthal.

III. Wahlvorschlag „Professor der Theologie D. Procksch-Greifswald“.

1. D. Dr. Otto Procksch (W.),
Professor der Theologie,
Greifswald.

2. Freiherr Axel von Maltzahn
(W.), Geh. Oberregierungs-
rat, Hermannshöh.

3. Wilhelm Quistorp (G.),
Pastor, Lipe a. U.

4. Otto Pötter (G.), Pastor,
Swinemünde.

5. Johannes Rummer (W.),
Oberingenieur an der Über-
landzentrale Stralsund.

6. Landrat von Brockhusen
(W.), Rittergutsbesitzer,
Groß Justin, Kr. Cammin.

7. Ulrich Bettac (G.), Pastor,
Vorland, Kr. Grimmen.

8. Rudolf Zingel (W.), Rgl.
Universitätsmusikdirektor,
Greifswald.

9. Konrad Ernst (W.), Land-
gerichtsrat, Stettin, Kaiser-
Wilhelm-Str.

10. Hans Möller (G.), Pastor,
Güntersberg, Kr. Saagig.

11. Hermann Lenz (W.), Halb-
bauer, Panzin, Kr. Saagig.

12. Gustav Graf von Schwerin
(W.), Rittergutsbesitzer,
Schojow, Kr. Stolp.

13. Magnus Schiebe (W.),
Studienrat, Greifswald,
Hohenzollernplatz 8.

14. Mag. Lehmann (W.), Kantor
und Lehrer, Behrenhof,
Kr. Greifswald.

17. August Volkmann (W.),
Altstifter, Langenhagen b.
Papenhagen.

15. August Lehmer (G.),
Pastor, Güglaffshagen.

16. Otto Hannemann (W.),
Gymnasiallehrer, Stargard
i. Pom.

IV. Wahlvorschlag „Rektor Jüds-Rolberg“.

1. Hermann Jüds (W.), Ref-
tor, Rolberg.

2. Richard Schmidt (G.),
Pfarrer, Massow.

3. Georg Steffen (W.), Lehrer
und Kantor, Tribsom.

4. Gideon Dillow (W.), Ver-
sicherungsangestellter,
Stettin.

5. Gotthard Eberlein (G.),
Pfarrer, Stettin.

6. Dr. Hans Schliebig (W.),
Studienrat, Greifswald.

7. Richard Feste (W.), Wert-
meister, Stettin-Bredow.

8. Erich Struß (G.), Pfarrer,
Usedom.

11. Elsa Ladwig (W.), Höfen-
dorf.

9. Paul Reidhardt (W.), Post-
sekretär, Bergen a. Rg.

10. Wilhelm Reinmann (G.)
Pfarrer, Carzig.

14. Alfred Rode (W.), Stadt-
kassenrendant, Damgarten.

12. Friedrich Wilhelm Selbach
(W.), Regierungshilfs-
arbeiter, Röslin.

13. Otto Buchholz (G.), Pfarrer,
Stettin.

17. Wilhelm Lade (W.), Ar-
beiter, Güstow.

15. August Manke (W.), Ge-
meindevorsteher, Muttrin.

16. Otto Rinke (G.), Pfarrer
i. R., Stettin.

Wiederholt weise ich darauf hin, daß die Wähler für ihre Stimmzettel je nur aus einem einzigen dieser Wahlvorschläge Namen entnehmen dürfen (§ 12 Ziff. 2 des Kirchengesetzes vom 19. Juni 1920 und Art. III Ziff. 5 b Nr. 7 und 8 der Wahlordnung vom 2. Mai 1921).

Der Wahlkommissar für den Wahlkreis Pommern.

Pr. Nr. 1101. I.

D. G o ß n e r.

**Der Präsident
des Evangelischen Konsistoriums
der Provinz Pommern
als Wahlkommissar für den Wahl-
kreis Pommern.**

Stettin, den 16. Juni 1921.

(Nr. 122.) Wahlen für die verfassunggebende Kirchenversammlung in Gesamtparochien.

Mehrfach bin ich gebeten worden, zu gestatten, daß in Gesamtparochien die Wahlen zur verfassunggebenden Kirchenversammlung gesondert seitens der einzelnen Kirchengemeinden an ihren Kirchorten stattfinden. Ich habe hierüber eine grundsätzliche Entscheidung des Evangelischen Oberkirchenrates eingeholt. Danach sind leider derartige Einzelwahlen unzulässig. Die Wahlen haben also in Gesamtparochien, wie das auch aus den Überschriften der demnächst eintreffenden Formulare zu den Wahlprotokollen hervorgeht, unbedingt in der Weise zu erfolgen, daß die sämtlichen Kirchengemeindeorgane an dem Sitz der Gesamtparochie zu einer Sitzung zusammentreten.

Um so mehr muß ich meine Mahnung an die Vorsitzenden der Gemeindefkirchenräte wiederholen, daß sie sich nach Möglichkeit bemühen, die Mitglieder der kirchlichen Körperschaften von der Wichtigkeit der Sache und ihrer Pflicht der Stimmabgabe zu überzeugen (vergl. Bekanntmachung vom 6. d. Mts. — Kirchl. Amtsbl. S. 125).

Pr. Nr. 1102.

D. G o ß n e r.

**Der Präsident
des Evangelischen Konsistoriums
der Provinz Pommern
als Wahlkommissar für den Wahl-
kreis Pommern.**

Stettin, den 16. Juni 1921.

(Nr. 123.) Wahlen zu der verfassunggebenden Kirchenversammlung.

Scheinbar auf einem Mißverständnis meiner Aufforderung vom 10. Mai d. Js. (Kirchl. Amtsbl. S. 95) beruht es, wenn mir von hier und dort die Mitglieder kirchlicher Gemeindekörperschaften die schon anderweit aufgestellten und mir eingereichten Wahlvorschläge übersandt und sich in dieser oder jener Form zu denselben bekannt haben. Zur Verhütung nachteiliger Folgen mache ich ausdrücklich darauf aufmerksam, daß durch solche Einreichungen die Übersender ihrer Wahlpflicht nicht überhoben werden. Auch ihre Stimmen werden nur gezählt, wenn und soweit sie dieselben in der zur Wahl bestimmten Sitzung der kirchlichen Körperschaften persönlich abgeben.

Pr. Nr. 1103.

D. G o ß n e r.

Berichtigung.

Auf Seite 125, Absatz 2, Zeile 7 muß es statt „übernommen“ vielmehr „überkommen“ heißen.